

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 04.05.2010
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef
Sendermann, Wilhelm
Freck, Markus
Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard	
Fohrmann, Frank	Vertreter
Kötter, Christoph	
Lueg, Karl-Heinz	
Möllney, Rainer	
Nau, Reinhard	
Pohl, Klaus	
Schulte im Busch, Franz-Josef	Vertreter
Welkers, Michael	
Wiggen, Norbert	Vertreter

Gäste:

Herren Brinkmann und Stein vom Ing.-Büro KSU

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung zu Tempo-30-Zonen

Herr Sendermann erläutert, dass Tempo-30-Zonen im Bereich Vinnum sowie am Westwall mit Nebenstraßen eingerichtet werden sollen. Bürgerversammlungen zu diesem Thema sind durchgeführt und die Anregungen eingearbeitet worden. Mit den Anliegern der Westwalls soll das Thema noch einmal erörtert werden. Die Planungen sollen jetzt bekannt gemacht werden, auch im Internet. Die Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde wird noch eingeholt. In 2010 sollen zwei Bereiche, und zwar der Heidkamp sowie die Himmelmannstr. angegangen werden.

1.2. Konzept barrierefreie Verkehrsflächen

Herr Sendermann informiert den Ausschuss, dass eine Praktikumsarbeit zum Konzept barrierefreier Verkehrsflächen erarbeitet worden ist und diese in der JSKS-Sitzung vorgestellt werden soll.

1.3. Gestaltung der Spielplätze

Eine Übersicht über Umgestaltung und Ersatzbeschaffungen für die Spielplätze – so Herr Sendermann – wird für die Haushaltsberatungen im Jahre 2011 dem Ausschuss vorgelegt werden.

1.4. Mitteilung zur Situation an der Kökelsumer Str.

Zur Anfrage von Herrn Lueg zum Radweg an der Kökelsumer Str. hat die Verwaltung sich die Situation angesehen. Es soll mit dem Kreis Kontakt aufgenommen werden, da dieser für den Radweg und die Stadt Olfen für den Gehweg zuständig ist.

1.5. Anfrage von Herrn Pohl

Ausschussmitglied Pohl weist auf die Abnutzung der Straßenschilder an der Funnenkampstraße hin.

1.6. Anfrage von Herrn Lueg

Ausschussmitglied Lueg weist auf ein Verkehrsschild 30 km/h an der Spinnbahn hin, das aus der Fahrtrichtung gedreht wurde. Außerdem erläutert er, dass an der Kreuzung Westwall/Funnenkampstr. am Westwall ein „Vorfahrt achten“ steht, an der Funnenkampstr. aber nicht die Vorfahrtsberechtigung. Hierzu erklärt Herr Sendermann, dass im Zuge der Einrichtung der Tempo-30-Zonen auch die Verkehrsschilder überprüft werden.

1.7. Anfrage von Herrn Möllney

Ausschussmitglied Möllney erkundigt sich nach den Winterschäden an den Straßen im Stadtgebiet. Hierzu erläutert Herr Sendermann, dass im Rahmen der Gesamtkonzeption über den Straßenzustand berichtet werden soll. Die genauen Winterschäden kann er zur Zeit nicht beziffern.

1.8. Anfrage von Herrn Kötter

Ausschussmitglied Kötter fragt an, wie die Verwaltung das Naturbad vor Vandalismus schützen will. Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass der Sicherheitsdienst verstärkt dort eingesetzt und auch eine Alarmanlage installiert werden soll. In diesem Zusammenhang macht Ausschussmitglied Lueg darauf aufmerksam, dass die Befestigungen der Zaunanlage alle von außen geschraubt sind.

1.9. Anfrage von Herrn Ahmann

Ausschussmitglied Ahmann macht auf Straßenschäden im Bereich der Kreuzung Hauptstr./Borker Str. in Vinnum aufmerksam und bittet darum, dass die Verwaltung und der Kreis sich dies einmal ansehen.

2. Umsetzung der Kanalsanierungskonzeption, hier: IV. Bauabschnitt

VO/0111/2010

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Herr Vinnemann die Herren Brinkmann und Stein vom Ing.-Büro KSU.

Herr Brinkmann erklärt dem Ausschuss die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In der Stadt Olfen gibt es 102 km Kanalisation. Die Ersterfassung ist im Jahre 2005 abgeschlossen worden. Das gesamte Stadtgebiet ist in Sanierungsabschnitte eingeteilt. Er gibt einen Überblick über die Sanierungsarten, wie Reparatur, Renovierung und Erneuerung. Im Jahre 2010 soll der Bereich Olfen-Mitte saniert werden. Hier geht es um 6,9 km, womit im Herbst 2010 angefangen werden soll. Herr Brinkmann erläutert weiterhin, dass Prioritäten nach Sanierungsbedarfszahlen gesetzt werden. Es handelt sich um eine Gesamtsumme von 505.000 €, dies sind rd. 73,- € je m. In diesem Jahr sollen ca. 250.000 € ausgegeben werden. Herr Sendermann führt hierzu aus, dass diese Ausgaben in der Gebührenplanung berücksichtigt sind und nicht negativ auf die Gebühren niederschlagen. Fragen von Ausschussmitgliedern nach der Zustandsermittlung, nach der Klassifizierung von Schäden sowie nach der Lebenszeit von Inlinern und Partlinern werden von Herrn Brinkmann und Herrn Stein beantwortet.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planungen zum IV. Abschnitt zur Umsetzung der Kanalsanierungskonzeption und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Maßnahmen für eine weitere Realisierung (Bieterauswahl/Ausschreibung) zu ergreifen.

einstimmig angenommen

3. Fortschreibung des Energieberichtes für städt. Gebäude

VO/0112/2010

Stadtangestellter Freck stellt – wie jedes Jahr – dem Ausschuss den fortgeschriebenen Energiebericht vor. Im Jahre 2001 sind noch 3.790 MWh/a verbraucht worden gegenüber 2.849 MWh/a im Jahre 2008. Auf die Frage von Ausschussmitglied Möllney, welche Konsequenzen aus der Statistik gezogen wird, antwortet Herr Sendermann, dass das Gesamtergebnis positiv zu bewerten sei. Aber es sind auch noch weitere Maßnahmen an den Schulen, wie z.B. Windfänge etc. vorgesehen. Im Fröbellkindergarten ist ein höherer Verbrauch festzustellen, dies liegt aber auch an der weitergehenden Nutzung durch die „Pillefüsse“. Ausschussmitglied Pohl erkundigt sich, wie sich der Wasserverbrauch bei den Kunstrasenplätzen im Stevestadion auswirkt. Hier antwortet Herr Freck, dass diese nicht bewässert werden. Die Bewässerung des Sportplatzes in Vinnum erfolgt noch durch Trinkwasser aus dem Netz.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Fortschreibung des Energieberichtes für städt. Gebäude zur Kenntnis.

4. Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals; hier: Sachstandsbericht der Verwaltung

VO/0105/2010

Hierzu erläutert Herr Sendermann, dass bis auf die Fertigstellung der Lippe-Querung die Maßnahmen weitestgehend durchgeführt worden sind. Bis 2013 soll auch der 2. Trog geschaffen sein. Bis dahin sind allerdings immer noch Wege gesperrt. Seitens der Kanalverwaltung ist mit den Landwirten Kontakt aufgenommen worden. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, zu ihren Feldern zu gelangen. Die Verwaltung muss jetzt prüfen, wo Instandsetzungsarbeiten durch das Wasserstraßenneubauamt durchzuführen sind. Die Stadt wird sich die Wirtschaftswege ansehen, ein Thema ist auch, wie die Ausgleichsflächen organisiert werden können. Seitens der Verwaltung werden weiterhin Gespräche mit der Kanalverwaltung geführt. Ausschussmitglied Pohl erkundigt sich, ob das Stück Selmer Str. der alten B 236 umgewidmet worden ist. Herr Sendermann antwortet, dass die Straße noch nicht übernommen worden ist, auch der darin liegende

Regenwasserkanal nicht. Die Verwaltung ist mit dem Zustand noch nicht einverstanden und wird genau prüfen, welche Kosten mit der Übernahme auf die Stadt zukommt.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht der Verwaltung zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals und den damit verbundenen Wirkungen auf städt. Belange.

5. Aufstellung eines Bebauungsplanes "Ehemaliges Munitionsdepot" mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes **VO/0101/2010**

Beigeordneter Sendermann erläutert dem Ausschuss, dass man jetzt in die 3. Phase, nämlich die Schaffung von planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Fa. Keller, diesen Bereich langfristig als Standort zu nutzen, eintritt. Er führt weiter aus, dass hier nur die standortbezogene Nutzung möglich ist und kein Gewerbegebiet entstehen kann. Herr Sendermann schlägt vor, die Stellungnahmen der Fachbehörden einzuholen und eine frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen. Dann könne man konkret zu den Planungsentwürfen kommen. Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Kötter, dass solche Flächen schwer zu verkaufen sind und die CDU die Belange des Unternehmens deshalb voll unterstützt. Ausschussmitglied Pohl erkundigt sich nach der Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen. Herr Sendermann erwidert, dass die jetzige Baugenehmigung den Zustand absichert. Im weiteren Verfahren wird der Betreiber Landschafts- und Waldausgleich betreiben müssen. Die Stadt wird sich als Dienstleister anbieten.

Ausschussmitglied Ahmann erkundigt sich nach der Möglichkeit, hier Wind- oder Sonnenergie zu nutzen und als Versorgungspark in den Plan aufzunehmen. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass man über einen Versorgungspark mit erneuerbarer Energie nachdenken könne. Man müsse dies allerdings mit den Fachbehörden absprechen. Daraufhin erhebt Herr Ahmann die Anfrage zum Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeit eines Versorgungsparkes abzuklären.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Planungskonzept für die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ehemaliges Munitionsdepot“ mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den Bau eines Versorgungsparkes mit erneuerbaren Energien in die Planungen aufzunehmen.

bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

6. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Seniorenzentrum" **VO/0108/2010**

Herr Sendermann erläutert dem Ausschuss die Situation. Der Eigentümer des Telekomgrundstückes will die Grundstücksflächen nicht oder nur in einem geringfügigen Umfang für die Stellplatzplanungen zur Verfügung stellen. Ergänzend soll die Fläche als MI- oder WA-Gebiet mit dem Zusatz „Betreutes Wohnen“ oder „Altenwohnungen“ eingestuft werden. Die Verwaltung schlägt weitere Gespräche mit der Kath. Kirchengemeinde vor, um hier zu einer Lösung zu kommen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die ergänzenden Ausführungen über den Planstand zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Seniorenzentrum“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage einen Bebauungsplanvorentwurf zu erstellen.

einstimmig angenommen

7. Schaffung einer wasserbaulichen Verbindung zwischen Stever und der Lippe im westlichen Stadtgebiet von Olfen (Neue Stever) VO/0106/2010

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über den Fortgang der Angelegenheit. Ein Scopingtermin hat schon stattgefunden. Es gibt zwei mögliche Trassen, eine östliche und eine westliche. So wie es aussieht ist die westliche Trasse nicht denkbar (weil nicht benehmensfähig), da hier zu viele Bodendenkmäler vorhanden sind. An Hand eines Planes erklärt er dem Ausschuss die technischen Details, gerade auch im Bereich der Füchtelner Mühle. Hier sollte der Schwallbetrieb der Füchtelner Mühle nicht mehr stattfinden. Dadurch werden wechselnde Wasserstände unterbunden, damit ein geordneter Zufluss von der Stever zur Lippe erfolgen kann. Dies soll möglichst naturnah erfolgen. Die Stadt wird jetzt in das Planungsverfahren eintreten und kann damit eine frühzeitige Beteiligung der betroffenen Fachbehörden erreichen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Zwischenbericht über die Schaffung einer wasserbaulichen Verbindung zwischen der Stever und der Lippe im westlichen Stadtgebiet von Olfen (Neue Stever) zur Kenntnis.

8. Bauanträge und Bauvoranfragen VO/0121/2010
8.1. Bauantrag zum Anbau eines Ferkelstalles in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 40, Flurstück 211, Alleeweg 46

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Anbau eines Ferkelstalles in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 40, Flurstück 211, Alleeweg 46 gem. § 35 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 36 BauGB zu erteilen.

einstimmig angenommen

8.2. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben VO/0103/2010

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin